

Das Nationale Monitoringzentrum zur Biodiversität (NMZB) - Aufgaben, Ziele, Herausforderungen -

Dr. Andreas Krüß

Aufbaustab

Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität

Jahrestagung NFDI4Biodiversity, 22.-24. September 2021



Koalitionsvertrag (7. Februar 2018)

Zeile 1390ff: „ ...Wir wollen mit einer **nationalen Forschungsdaten-Infrastruktur (NFDI)** wissenschaftliche Datenbestände systematisieren und einen nachhaltigen Zugang sicherstellen. So stärken wir unser Wissenschaftssystem auch für den internationalen Wettbewerb“

Zeile 1590 ff: „...Wir werden das Insektensterben umfassend bekämpfen. Mit einem „Aktionsprogramm Insektenschutz“ wollen wir die Lebensbedingungen für Insekten verbessern.

Wir wollen ein **Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität (NMZB)** unter Einbeziehung des Bundesumwelt- sowie des Bundeslandwirtschaftsministeriums aufbauen....

Deutscher Bundestag

Drucksache 19/26454

19. Wahlperiode

28.01.2021

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Grobkonzept für das nationale Monitoringzentrum zur Biodiversität

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Einleitung	2
I. Ziel des Grobkonzepts	2
II. Zusammenfassung der Kernpunkte	2
B. Aufgaben	3
I. Bundesweites Biodiversitätsmonitoring koordinieren, weiterentwickeln und somit die Umsetzung befördern	3
II. Monitoringpraxis und Monitoringforschung zusammenbringen	4
III. Datenerhaltung und Datenmanagement weiterentwickeln	5
IV. Monitoringdaten aus bestehenden Monitoringquellen aufbereiten und für die Monitoring-Akteure, die Öffentlichkeit und Politik bereitstellen	5
V. Vernetzen, Befähigen und Fördern	6
VI. Zentral und transparent informieren	7
VII. Zusammenarbeit auf europäischer und internationaler Ebene	7
C. Struktur des nationalen Monitoringzentrums	8
I. Zentrale	8
II. Ressortübergreifendes Steuerungsgremium	8
III. Grundsatz-Fachgremium	8
IV. Fachgremien	9
V. Wegweisende Meilensteine	9

- Struktureller und personeller Aufbau seit 1. Januar 2021
- Eröffnung am 26.03.2021



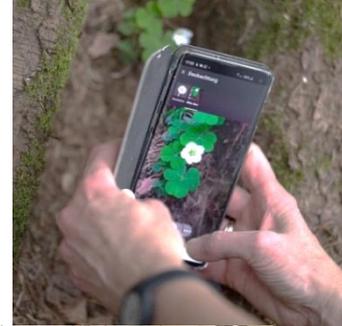
Aufgaben

- **Weiterentwicklung des bundesweiten Biodiversitätsmonitorings**
- **Monitoringpraxis und -forschung zusammenbringen**
- **Datenhaltung und -management weiterentwickeln**
- **Monitoringdaten aufbereiten und bereitstellen**
- **Akteure vernetzen, befähigen und fördern**
- **Zentral und transparent informieren**
- **Europäische u. internationale Gremienarbeit**

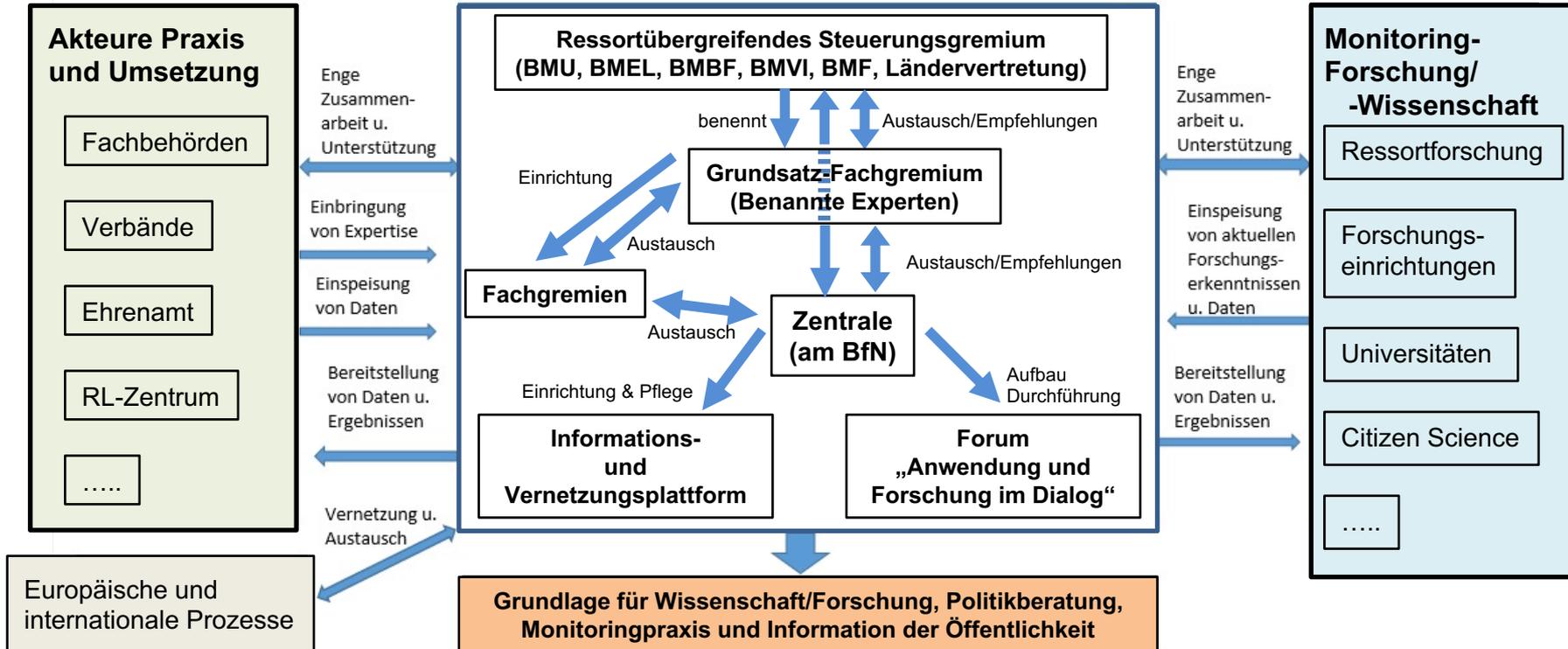
NICHT zu den Aufgaben gehört:

- ❖ **Monitoringprogramme praktisch umsetzen**
- ❖ **Eigene Datenerhebung**
- ❖ **Daten aus- und bewerten**
- ❖ **Politikberatung betreiben**

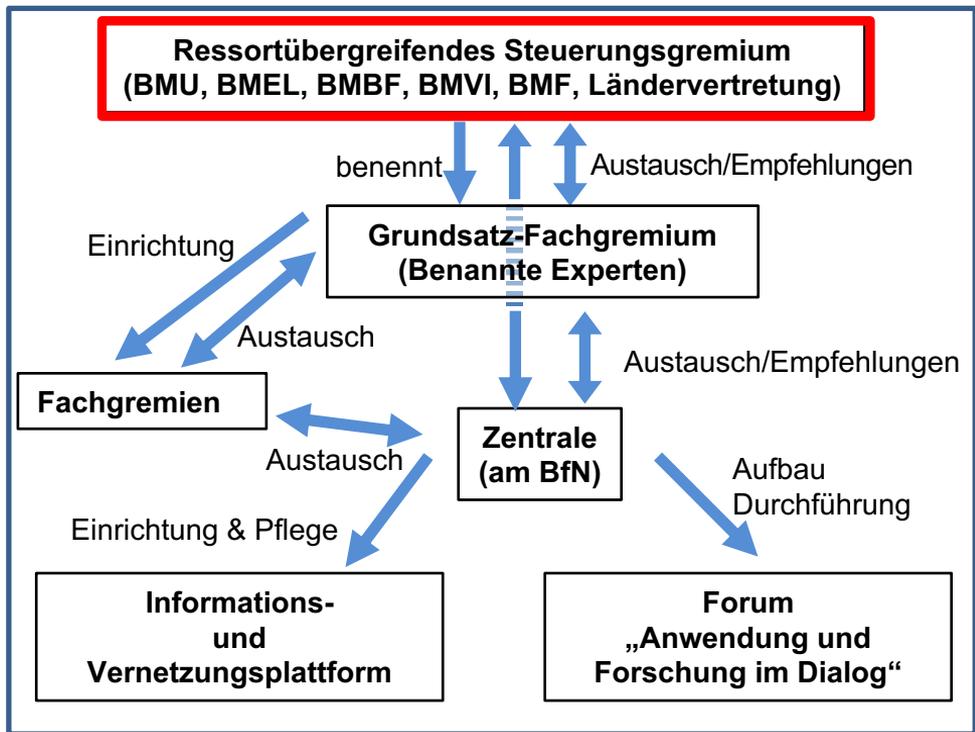
- Welche Taxa, Lebensräume oder ÖS-Funktionen sollten in das Biodiversitätsmonitoring integriert werden, um dessen Aussagekraft zu verbessern?
- Wie lassen sich Erfassungsmethoden besser harmonisieren/standardisieren?
- Welche neuen Erfassungs- und Auswertungsmethoden sollten eingesetzt werden?
- Wie gelingt ein besserer Transfer zwischen „Wissenschaft“ & „Praxis“ beim Monitoring?
- Wie gelingt ein besserer Datenzugang?



Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität (NMZB)



Steuerungsgremium



Konstituierende Sitzung am 18. Mai;

2. Sitzung am 5. Oktober

- Legt den Rahmen der Aktivitäten des NMZB fest
- Zuständig für alle grundsätzlichen Fragen des NMZB (strategische, organisatorische, fachpolitische etc.)
- Kann Fragestellungen für Auswertungen formulieren
- Klärt strittige Fragen des Grundsatz-Fachgremiums (GFG)
- Entscheidet über die Besetzung des GFG
- Entscheidungen im Konsens

Mitglieder

BMBF: 1 Mitglied

BMEL: 3 Mitglieder

BMF: 1 Mitglied

BMU: 2 Mitglieder

BMVg: 1 Mitglied

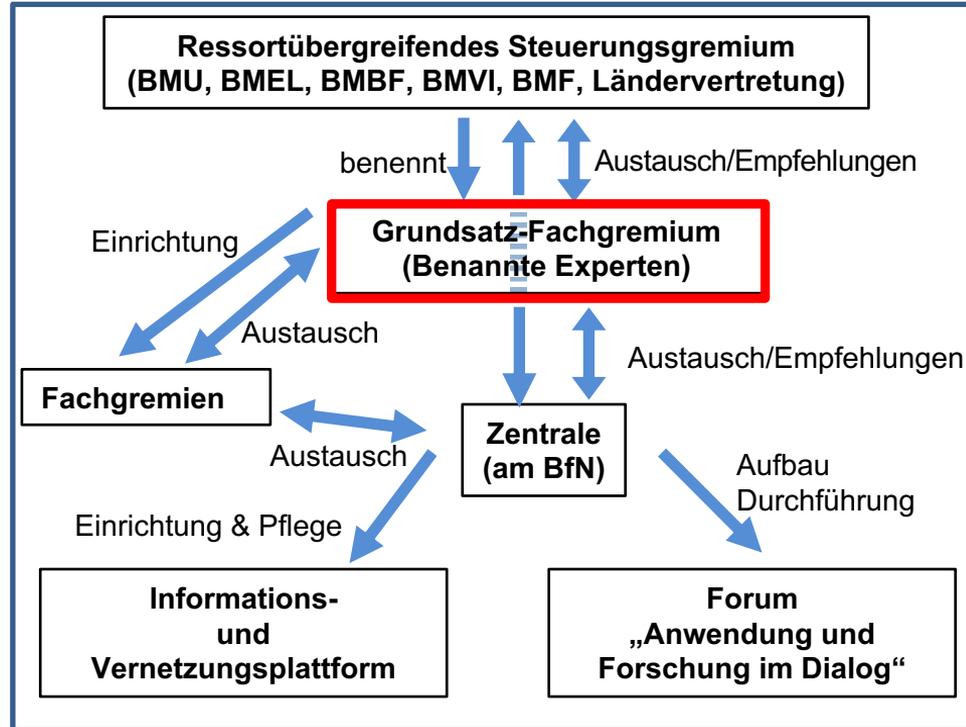
BMVI: 3 Mitglieder

BfN: 1 Mitglied

LANA: 2 Mitglieder

NMZB: 2 Mitglieder

Grundsatz-Fachgremium



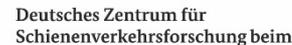
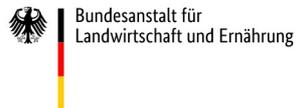
Grundsatz-Fachgremium

Konstituierende Sitzung am 29. Juni; 2. Sitzung am 25. Oktober

Zuständig für grundsätzliche fachliche Fragen, z.B.:

- Ausrichtung des bundesweiten Biodiversitätsmonitorings,
- Inhalte des Forums „Anwendung und Forschung im Dialog“
- fachliche Prioritätensetzungen im NMZB
- ...

Mitglieder im Grundsatz-Fachgremium

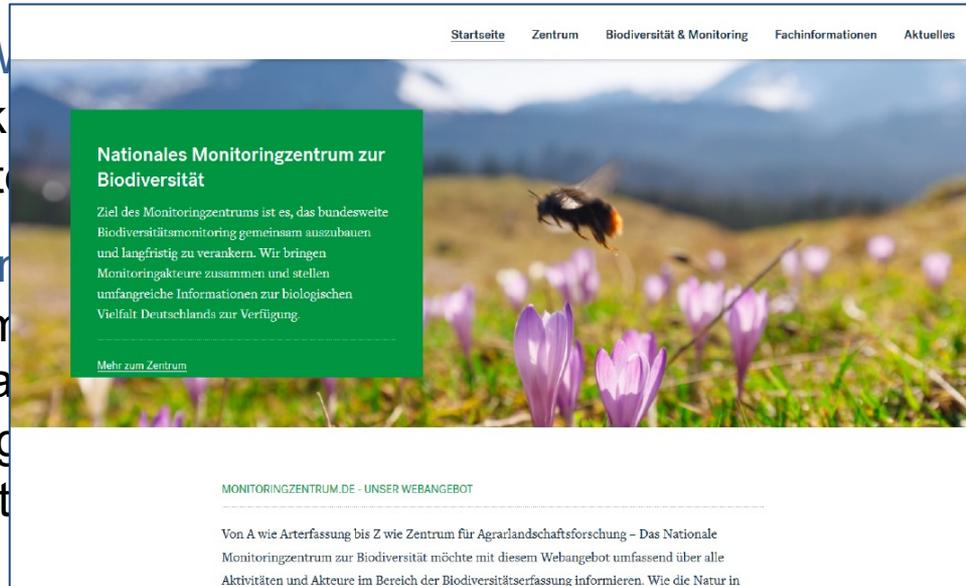


Erste Festlegungen prioritärer Aufgaben

- Ausbau Webauftritt & Konzeptionierung der Informations- und Vernetzungs-Plattform
 - Bestehende Webseite bis 2022/23 fortführen und ausbauen;
 - I-&-V-Plattform: Eckpunkte → Konzeptentwicklung, begleitendes Vorhaben

- Gesamtkonzept „Vernetzung“
 - Fahrplan/Eckdaten
 - Konzeptvorstellung

- Forum „Anwendung“
Thema „Datenmanagement“
u.a. Metadaten, Datenverfügbarkeit, Daten, Digitalisierung



„Vernetzung“
Vorhaben mit WSs etc.

Forum Anfang 2022

Digitalisierungsbedarf,
einfach zugänglich

Erste Festlegungen prioritärer Aufgaben

➤ Fachgremien → Je 15-20 Mitglieder mit spezifischer Expertise

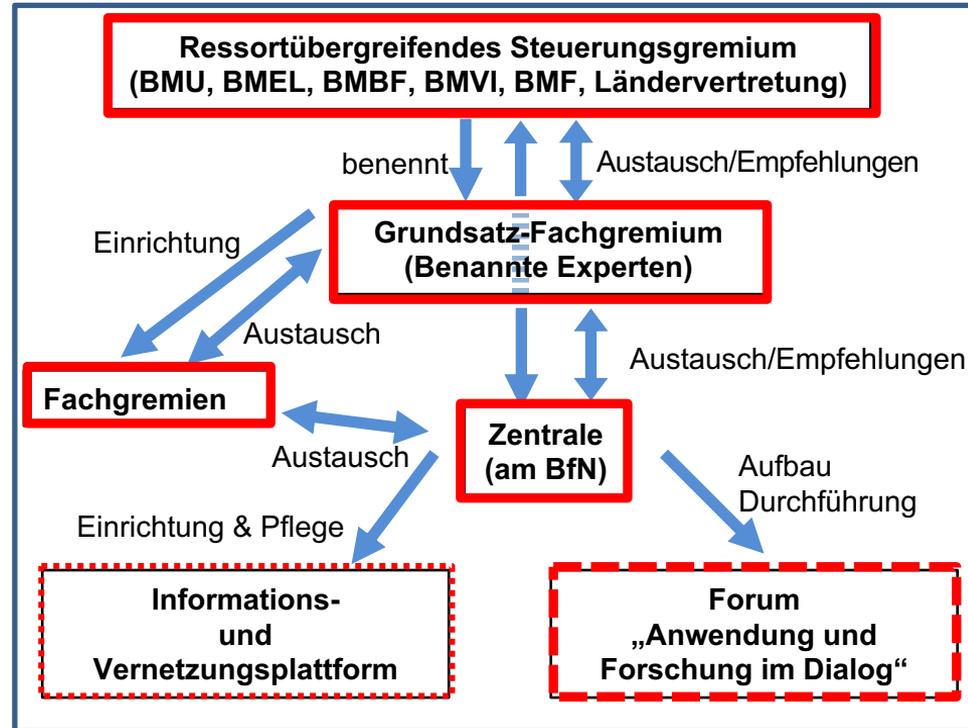
- „Monitoring der Bodenbiodiversität und -funktionen“
u.a.: Zielstellung eines Bodenmonitorings, Ist-Analyse, Lücken-Analyse, Konzepterstellung
- „Verbesserung der Verfügbarkeit von **Daten** zu Einflussgrößen“
u.a.: Identifizierung, Ist- & Lücken-Analyse, Verbesserung der Verfügbarkeit und Erfassung, Konzepterstellung
- ...



Was unterscheidet eine Erfassung von einem Monitoring?

➤ Definitionen und Kategorisierungen relevanter Begriffe

Erste Festlegungen prioritärer Aufgaben



NMZB: Ausbau des Biodiv-Monitorings; Vernetzung und Zusammenarbeit; Datenhaltung & -management, Datenaufbereitung; Capacity-building; Information

NFDI4BioDiversity: Forschungsdaten-Sicherung, -Erschließung, -Nutzbarmachung; Forschungsdatenmanagement (FAIR-Prinzipien); internationale Anbindung

umwelt.info (vorher UNIS-D): Besser Zugang zu Umwelt- & Naturschutzinformationen; umfassendes Informationsangebot für Umweltfragen; Umsetzung von EU UIR und UIG

Daten(management)

NMZB: Ausbau des Biodiv-Monitorings; Vernetzung und Zusammenarbeit;
Datenhaltung & -management, Datenaufbereitung; Capacity-building; Information

NFDI4BioDiversity: Forschungsdaten-Sicherung, -Erschließung, -Nutzbarmachung;
Forschungsdatenmanagement (FAIR-Prinzipien); internationale Anbindung

umwelt.info (vorher UNIS-D): Besser Zugang zu Umwelt- &
Naturschutzinformationen; umfassendes Informationsangebot für Umweltfragen;
Umsetzung von EU UIR und UIG

Chancen

- **Erstmalig langfristige Prozesse mit ausreichend Ressourcen**
- **Inhaltliche Synergien, ergänzende Expertisen, Aufgabenteilung**
- **Bereitstellung langfristig verfügbarer und dynamischer Grundlagen für evidenzbasiertes Handeln:**
 - **Zum Schutz der Biodiversität**
 - **Zur Anpassung an den Klimawandel**

Herausforderungen

- **Dialog und Abstimmung mit allen Akteuren**
- **Breite gesellschaftliche Akzeptanz und Mitwirkung**
- **→ Transfer in die Politik und gesellschaftliches Handeln**



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!